



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Kleine Anfrage gem. § 24 BezVG CDU-Fraktion / Fischer, Ralf-Dieter / Fischer-Pinz, Brit-Meike / Hintze, Hanno	Drucksachen-Nr.: 20-4525 Datum: 11.02.2019
---	--

Beratungsfolge	
Gremium	Datum

Kleine Anfrage CDU betr. Anhandgabe von Grundstücken im Bereich Ohrnsweg, Fischbeker Heuweg und Bahnanlagen durch den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen

Sachverhalt:

Mitarbeiter des Projektentwicklers Garbe haben am 21.01.2019 im Stadtplanungsausschuss auf Veranlassung der Verwaltung vorgetragen, dass sie seit Mai 2017 seitens des Landesbetriebes Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) die Anhandgabe der Flächen im Bereich Fischbeker Heuweg für Prüfung auf Eignung für Wohnungsbau erhalten hätten und je nach Ergebnis sich daraus auch vertragliche Rechte ergeben würden.

Der Stadtplanungsausschuss, der für Fragen der Änderung von Bebauungsplänen und Ausweisung von Wohnungsbau im Bezirk abschließend zuständig ist, ist über diesen Vorgang bis zum 21.01.2019 nicht informiert gewesen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen mit der konkreten Frage der Bebauungsmöglichkeiten des bisher anderweitig ausgewiesenen Grundstücks Ohrnsweg / Fischbeker Heuweg an die Bezirksverwaltung herangetreten?
2. Wie hat die Bezirksverwaltung sich darauf eingelassen?
3. Stammt der Vorschlag der Prüfung von Baumöglichkeiten an den LIG ursprünglich vom Bezirksamt?
4. Wer hat diesen Vorschlag wann unterbreitet?
5. Wann hat das Bezirksamt konkret davon Kenntnis erlangt, dass das in Rede stehende Grundstück dem Projektentwickler Garbe zu Prüfungszwecken anhand gegeben worden ist?
6. War das Bezirksamt an dieser Anhandgabe beteiligt und hat es zumindest im Vorwege zugestimmt?

7. Welche Verhandlungen mit benachbarten Grundeigentümern hat das Bezirksamt zwischenzeitlich begleitend für den Projektentwickler Garbe mitgeführt?
8. Hat das Bezirksamt im Rahmen der Untersuchungen Vorschläge für Bebauungsmöglichkeiten unterbreitet?
9. Wann und in welcher Weise war dieses der Fall?
10. Aus welchem Grunde hat das Bezirksamt zu keinem Zeitpunkt die zuständige Bezirksversammlung im Stadtplanungsausschuss über die Vorgänge informiert?
11. Wäre dieses nicht zumindest notwendig gewesen zu einem Zeitpunkt, als aus dem politischen Raum Fragestellungen über die mögliche Klärung der Bahnanlagen erfolgten, zumal die Architekten und Planer der Firma Garbe ausdrücklich davon ausgehen, dass eine Untertunnelung der Bahnanlagen als Ersatz für den Halbschrankenbahnübergang Dritte Meile erforderlich ist?
12. Von wem stammt der Vorschlag, den Projektentwickler im öffentlichen Teil des Stadtplanungsausschusses am 21.01.2019 berichten zu lassen?
13. Gibt es im Bezirksamtsbereich Harburg weitere Grundstücksflächen, bei denen das Bezirksamt Verhandlungen über Umnutzung und Bebauung führt, ohne dass der Stadtplanungsausschuss auch nur andeutungsweise darüber informiert worden wäre; wenn ja, welche?
14. Wird die Bezirksverwaltung zukünftig die vorrangigen gesetzlichen Rechte des Stadtplanungsausschusses und der Bezirksversammlung bei Grundstücksentwicklungen und Planänderungsüberlegungen berücksichtigen?

Hamburg, 07.02.2019

Ralf-Dieter Fischer
Fraktionsvorsitzender

Brit-Meike Fischer-Pinz
Dr. Hanno Hintze